

Die Strommasten im Münsterland hat Dirk Behrens vor sich, als seien sie erst gestern umgeknickt. „Wie dankbar die Menschen für eine heiße Tasse Kaffee oder eine Decke sein können.“ Seine Erinnerung klingt immer noch so, als wüdere er sich. Dabei liegt Deutschlands spektakulärster Stromausfall der Neuzeit bereits zweieinhalb Jahre zurück.

Mit sieben Kolleginnen und Kollegen war Dirk Behrens im November 2005 vier Tage in Ahaus und Steinfurt vor Ort. Dirk Behrens ist in Fröndenberg Rotkreuzleiter. Seit 21 Jahren ist der 38-jährige Bäckermeister bei der Ortsgruppe aktiv. Es ist Zufall, dass sein Engagement auch damals etwas mit Kälte und Not zu tun hatte: Ein Zeitungsartikel über die „EG-Winterhilfe“ war es, der sein Interesse weckte. „Ich dachte, da mache ich mit“, schildert er und kramt den Artikel aus einem Ordner. Ein Paket Butter, sieben Joghurts und 3,5 Liter Milch sollten pro Woche an bedürftige Personen verteilt werden. Ausgestattet mit einem warmen Parka machte sich der damals 17-Jährige auf den Weg.

#### Von Blutspendeterminen bis Sammelaktionen

Was folgte, steht stellvertretend für die Arbeit des DRK in Fröndenberg: Behrens schob Sanitätsdienste bei den damaligen Verbandsliga-Handballern des TuS Jahn Dellwig und half bei Blutspendeterminen mit; auch



Dirk Behrens im Büro: Einsatzpläne und Statistiken gehören ebenfalls zu seinem Aufgabengebiet.

#### IMPRESSUM

Fröndenberg Ausblick  
Herausgeber: Stadt Fröndenberg/Ruhr  
Verlag: mediaprint Verlagsgesellschaft mbH, Unna  
Anschrift von Verlag und Redaktion:  
Friedrich-Ebert-Straße 19 • 59425 Unna  
Tel.: 02303 - 25422-0 – Fax: 02303 - 25422-22  
Redaktion: Peter Büttner (v.i.S.d.P.)  
Anzeigenleitung: Wolfgang Walter  
Erscheint 2-mal pro Jahr  
Auflage: 12.000 Exemplare  
Fotos: mediakom, www.photocase.de

Keine Gewähr für aufgefördert eingesandte Manuskripte oder Fotos. Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos. Abdruck und Vervielfältigung redaktioneller Beiträge und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Verlages.

100 Jahre DRK Fröndenberg – stolze Bilanz in 2007:

# 1.476 Beutel Blut und 700 Stunden Sanitätsdienst



Zum Einsatz bereit: 700 Stunden Sanitätsdienst leisteten die Mitglieder des DRK Fröndenberg im vergangenen Jahr. Ihr Einsatzgebiet ist vielfältig – es reicht von der Mithilfe bei Blutspenden bis hin zu Sanitätsdiensten bei Sportveranstaltungen.

die Altkleider- und -papier-sammlungen bei Riekenbrauch sind ihm noch genau in Erinnerung. „Da mussten wir alle drei Wochen hin“.

100 Jahre alt wird die Ortsgruppe Fröndenberg des Deutschen Roten Kreuzes in diesem Jahr. Eine große Veranstaltung ist nicht geplant, dafür hat die

Ortsgruppe mit 14 aktiven Mitarbeitern zu wenig Kräfte. Dennoch soll es zum Jahresende etwas geben – „wir überlegen noch“, sagt Dirk Behrens. Schließlich sind er und seine Kollegen regelmäßig im Einsatz – allein 700 Stunden Sanitätsdienst leisteten sie im vergangenen Jahr. Behrens selbst verbrachte im vergangenen Jahr 409 Stunden im Dienst der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, doch das sei als Führungskraft nichts Ungewöhnliches. Ein normaler Rotkreuzhelfer, schätzt Martin Wiegant, bis Ende vergangenen Jahres Behrens' Stellvertreter, komme im Jahr auf rund 250 Stunden.

Das DRK ist aus dem öffentlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Keine Kirmes, kein Reitturnier, kein Volkslauf oder Theaterstück ist ohne die ehrenamtlichen Kräfte in den roten Anoraks vorstellbar. Die Aufgabe ist schnell umschrieben: „Wir leisten erste Hilfe“, sagt Dirk Behrens – notfalls so lange, bis der Notarzt vor Ort ist.

Für das nötige Wissen beim Einsatz vor Ort ist ein enormes Maß an Fortbildung notwendig. Erste-Hilfe-Kurse und die Sanitätsausbildung gehören ebenso dazu wie weitere Vertiefungen bei den Diensten.

„Das Spektrum“, sagt Martin Wiegant, „ist breit.“ Der 41-jährige Verwaltungsangestellte ist seit 23 Jahren aktiv dabei, weil er sich im Katastrophenschutz engagieren wollte.

#### Freiwillige Nachwuchshelfer gesucht

Ernstfälle gibt es zum Glück nicht allzu häufig: Zuletzt waren die Fröndenberger bei einem Gefahrgutunfall im Bahnhof Schwerte im Einsatz; zum Brand einer Halle in direkter Nachbarschaft eines Veranstaltungssaals in Bergka-

men-Rünthe rückte die Ortsgruppe ebenfalls aus. Es sind übrigens nicht nur die großen Einsätze, mit denen die ehrenamtlichen Kräfte Leben retten: Bei 17 Blutspendeterminen im vergangenen Jahr kamen 1.476 Spenden zusammen. „Es könnten mehr sein“, bedauert Dirk Behrens, weshalb das DRK jetzt speziell Jugendliche auf das Thema anspricht.

Weil man nur bis zum einem Alter von 68 Jahren spenden darf, wird die Zahl an Spendern stetig geringer. Damit zumindest die Zahl an Mitar-

beitern gleichbleibend stark bleibt, hat das DRK wieder eine Jugendrotkreuz-Abteilung eingerichtet, die noch freiwillige Nachwuchshelfer sucht.

#### DRK

**DRK Fröndenberg e.V.**

Harthaer Platz 4  
58730 Fröndenberg/Ruhr  
Tel: 02373-1753890  
www.drk-froendenberg.de  
Dienststunden: montags von 17 - 19 Uhr, außer in den Ferien und an Feiertagen.



Mit dem Generator sichern sie die Stromversorgung: Helmut Dülken (l.) und Tobias Boß engagieren sich beim Deutschen Roten Kreuz.